



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

APPENDIX Von Numero 40. 1666.

1666

APPENDIX

Der Wöchentlichen Zeitung

1666. Von Numero 40.

Aus Madrid vom 13. Septembris.

Dem Jean di Austria hat nach erhaltener Permissiō seine Zeit zu Guadalacara zu zubringen / beyden Maseñ. auffgemawet / vnd anderthalben Tag zu Bazolireerio verweilet: worauff er gedachtet Der Guadalacara / so 8. Meilen von hie an der grossen Straßse nach Arragon liegt / vnd nicht so einsam / wie zu Consuegra ist / gesucht / vnd daselbst das fürerflliche Palatium der Herzoge Del Infansado bezogen. Der Marquis de Suevara des Graffen di Dignate älterer Sohn hat diese Tage die vermittelte Herzogin von Avero des Princken von Ligne Tochter / vnd der ältere Sohn des Herzogs Del Infansado / eine von des Dom Louis di Aro Töchtern geheyrathet / vnd ist die Ceremonie durch den Cardinal di Arragon / so beyden Theilen verwandt / beschehen.

Ein anders vom 15. Dits.

Vor ehlichen Tagen wurden vor hiesigem Königl. Palatio drey Compagnien Infanterie vorbey geführt / welche fürder sambst nach denen Niederlanden vnserm Graffen von Montorissollen versandt / vnd daselbst zu bevorstehenden Sachen gebraucht werden. Im passiren hat vnser junge König 3. Personen zu Capitainen ernand / welches auch also balden von der Königl. Fraw Mutter als Regentin genehm gehalten / vnd durch dero Ordre die behörige Sachen deswegen außgefertiget worden. Inmittelst hat der Admiral vom Hoffe Ordre erhalten / alle beyndthige Munition vnd Diues bey zeiten herbey zu schaffen / damit selbige wieder die Portugiesen gebraucht werden köndten. Vorwichener Tagen hat der Königl. Englische Ambassadeur wegen jüngster wieder die Holländer erhaltenen Victoriæ ehliche Tage hinter ein
an

ander magnifiquer Collationen halten / vnd unterschiedliche maßlern
Feywercke anzünden lassen.

Venedig vom 24. Sept.

Daß Ihre Majest. die Kaiserin zu Milan glücklich angelanget/
vnd noch vor Ende dieses Monats die Reise gen Wien durch hussigen
Staat nehmen werde / hat man sichere Nachricht erhalten / derowegen
der Procurator Valier vnser Abgesandter den Aufbruch gen Brescia/
allwo Ihre Maj. ehliche Tage verbleiben werden / auff nechsten Mon-
tag vorzunehmen entschlossen: Er wird ein Gefolg von 300. Personen
zum stärklichsten aussaffiret haben / vnd Ihre Maj. durch den ankem-
Staat kossfrey tractiren. Von Cattaro ist zwar ein Schiff eingelauf-
fen / bringt aber anders nichts / als daß die Türcken angefangen / einige
Streiffereyen auff Seiten Macasca / vnd einigen Schaden mit bren-
nen zu thun / weiln sie zumahl nichts gefunden / Beuten zu machen:
dann zuvor auff Befehl des General Cornaro alles in die Vestungen/
vnd das Viehe vnter die Stücke in Sicherheit gebracht gewesen. Das
Corpus gemeldter Türcken hielte sich noch bey Tlin / auffser daß man
wüßte / zu was Intent: ohn angesehen sie außgeben / solches wäre nach
Ankunfft des Dassa von Bohma / so sie commandiren solle / auff Spa-
latro gerichtet: worinn aber so viel gute Häupter vnd außersene Sol-
daten seynd / daß sie die Feinde auff allem Fall wol getrawen abzukehr-
ren: Ein ander Schiff bringt von Dalmatien / daß die Feinde bey 12.
tausend stark vnd 4. Canonen von Erim gen Zettina / vnd ferner gen
Almissa den Weg genommen: wie man vermeynt / solches / vnd das
Land Macasca / vnd der Dreyen getogene Castellen / anzufallen: Der
General Cornaro aber hat den Zug so wol beobachtet / daß er die in Al-
missa mit 100. Fußknechten verstärck / vnd die 4. vieren gedachter Ca-
stellen mit guten Schiffen vnd Stücken besetzt / vnd mit solcher Ver-
stärkung wieder nach Spalatro gekehrt. Aus Spanien hat man / daß
die Castilianen vnd Portugiesisch: Partheyen ohnweit Badajos anein-
der gewesen / vnd die ersten weichen müssen: hergegen aber haben sie im
G. Uiccin der Portugiesen eine zimliche Anzahl niedergemacht / vnd sie-
bel der Conestable parat alldar noch ferner: Progreffen zu thun.

P.S.

P. S. *Jeſu Komp. Zeitung* / daß ſich die Türcken wieder vor *Alſo*
Candia gemacht / vnd bereits viel Granaten hinein geworffen hätten /
wehren aber von den vnſrigen mit groſſem Verluſt abgetrieben.

Aus dem *Dreſund* vom 22. Sept.

Dieſer Tagen ſeynd die in *Copenhagen* eine *Zurhero* gelegene vnd
von dannen vnlängſt anhero gekommene *Holländiſchen* *Kauffardiy.*
Schiffe in 50. à 60. *Segel* ſtarck von hier außgelauffen / ſollen von 3.
mit dem *Admiral* *Adelern* jüngſthin aus *Holland* gekommenen / vnd
dann annoch 4 *Röniq.* *Dennemärckiſchen* *Drlog* *Schiffen* biß außſer
halb *Schagen* *Convoyret* werden. Inzwiſchen iſt das *Eronen* *Schiff*
der *ſchwarze* *Bähr* genant / mit *dehne* *alda* geladenen *Zimmer* glück
lich wieder anhero kommen vnd gleich nach *Copenhagen* zugegangen.

Extract *Schreibens* aus der *Landesflotte* vom 8. *Octob.*

Nachdem wir vorgestern Abend 8. *Meilen* von der *Wark* angelan
get haben wir vnſere *Anker* fallen laſſen vnd der übrigen *Drlog* *Schif*
fe welche wegen harten *Wetter* nicht alle beyhalten können / erwarten
wollen : Wie dann ſelbige auch ohn ſonderlichem *Schaden* allmählich
ankommen / dergeſtalt daß ſo bald nur das *Wetter* ein wenig bequemer
ſeyr dürffte / wir ſüderſambſt wieder in *See* gehen vnd den *Feind* ſu
chen werden. Im übrigen haben wir den 5. dieſes die *Engliſche* *Flotte*
angetroffen / alſo daß die *Brandwachen* von beeden Seiten nahe an
einander kommen vnd hatte es zwar das anſehen als ob eine abermah
lige *Breille* vor gehen ſolte / zumahl der *Feind* off die vnſrige loßgan
gen : Weil ſich aber vnſere *Flotte* in guter *Poſſour* befunden / vnd all
gemach einige *Drlog* *Schiffe* off ihn angehen laſſen / folgendes auch das
harte *Gewitter* entſtanden / daß die *Flotten* nicht zuſammen kommen
können / als iſtes außmahl nachgeblieben. *Jmmittelſt* den 7. dieſes
gegen morgen ein *Schiff* verbrand / welches weil es keinen *Schlag* vom
ſich geben / wird es vor einen *Brenner* gehalten.

Fliffingen vom 8. *Dito.*

Daſere *Landesflotte* lieget anſcho off vnſern *Rüſten*: *Selbige* hat /
ſo viel man weiß / durch das harte *Wetter* keinen ſonderlichen *Schaden*
gelitten / zumahl die *Schiffe* wieder bepfammen / vnd *reſolviret* iſt / ſo
bald

bald sich das Gewitter gestillet / wieder die See vnd den Feind zu suchz.
Im übrigen hält man dabov / daß obgedachtes Wetter nicht allein ver-
hindert / daß ein Geschee zwischen beiden Flotten vorgangen / weiln
gemuthmasset wird / daß die Herren Admirals nicht off der Englischen
Flotte gewesen / vnnnd die andern Commandeurs sich nicht unterstehen
dürfften / eine Schlacht zu liefern.

Haag vom 10. Octob.

Heute ist dem eine Zuthero gefangen gefessenen Ritemeister Duar
angekündiget / daß er gegen morgen sich gefast halten / vnd alsdann das
Leben durchs Schwert verlihren solte. Worauff sich dieser so bald re-
solviret / vnd nachst bitet / daß seine Fraw mügte zu ihm gelassen werden /
entdeckt / wie er mit verursachet gehabt / daß die ohnlängst zu Paris in
der Königl. Englischen Fraw Mutter Palais vorgewesene Tractaten
nicht ihren Zweck erreichet.

Ambsterdam vom 10. Ditto.

Nachdem ehliche Tage hero keine gewisse Nachricht von denen Ost-
Indischen Retour-Schiffen eingelangee / ist endlich heute Gewißheit
einkommen / daß eines von selbigen / das Kalb genand / vnd 200. Last
führend / als es schon bey der andern Sonnen gewesen / durch das harte
Wetter ombgeschlagen / vnd an Land getrieben worden / dergestalt das
weder die drauff gewesene Menschen noch sich was anders gerettet wor-
den: Die 3. übrigen wihren zwar in Salvo / die beiden letztere aber /
worvon man eine Zeitlang nichts erfahren können / hetten sich weiter in
See begeben müssen / da sie vorher nicht weit vom Lande von einigen
Schiffen gesehen worden. Sonsten arrivierten heute allhie 2. Schiffe /
welche von Basona anhero wollend / von denen Engländern zu Leith
offgebracht / vnd ihre Schiffe confisciret worden.

Aufm Dremischen vom 3. Ditto.

Vorgestern seynd die onserigen des Nachts umb 12 Uhr in die Vor-
stadt beyrn Sandkrug eingefallen / vnnnd allda in die 30. Personen / so
sich gewehret / in der Furie niedergemacht / auch 2. Doppelbocken mit
sich heraus gebracht. Sonst wird der Herr Feldzeugmeister Dffeln zu
Grade gar höfflich tractiret / vnd ihm off gegebenen Keyers frey gelas-
sen / in der Stadt nach belieben herum zu gehen.

END.